ACHTUNG
Zeckengefahr!

GESCHÜTZT GEGEN FSME?

WIE SIE SICH VOR ZECKEN UND FSME-INFEKTIONEN SCHÜTZEN KÖNNEN

FSME = Frühsommer-Meningoenzephalitis

Jetzt gegen FSME impfen lassen.

BAVARIAN NORDIC

KLEINE TIERE, DIE GROSSE PROBLEME BEREITEN KÖNNEN. ZECKEN UND FSME

ZECKEN BREITEN SICH WEITER AUS.

Was sind Zecken und wo leben sie?

Zecken gehören zu den Spinnentieren, genauer: zu **den Milben**. Bekannt sind rund 900 Arten, von denen die **Schildzecke** in Europa am häufigsten auftritt, z. B. der **Gemeine Holzbock**, die **Hundezecke**, die **Schafzecke** und die **Auwaldzecke**.

Zecken leben im **Gras**, **Laub** und **Unterholz von Wiesen**, **in Wäldern**, **Parks** sowie **Gärten**. Sie halten sich oft in Knie- oder Hüfthöhe auf und können auf Gräser und Büsche **bis zu 1,50m Höhe hoch klettern**. Mit ausgestreckten Vorderbeinen warten sie auf ihren Wirt. Wird eine Zecke gestreift, kann sie sich **blitzschnell** an Mensch oder Tier hängen und sucht sich dann eine warme, gut durchblutete Hautstelle.

Bereits bei etwa **4 Grad Celsius** werden einzelne Zecken aktiv. Diese kleinen Blutsauger sind das **ganze Jahr** über unterwegs, besonders jedoch vom **Frühling bis in den späten Herbst**.

Was ist FSME?

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist eine **Virusinfektion des zentralen Nervensystems**, die durch den Stich einer infizierten Zecke ausgelöst wird.

Die Erkrankung ist gemäß §7 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) **meldepflichtig**.

Wie wird das Virus übertragen?

Das FSME-Virus wird hauptsächlich durch Zeckenstiche auf den Menschen übertragen, wobei **bis zu 5% der Zecken** mit dem Virus **infiziert** sind.

Wie verbreitet ist FSME?

FSME tritt in **circa 30 Ländern weltweit** auf. In Europa vor allem in Deutschland, Österreich, Schweiz, Tschechien und Polen (siehe Karte Seite 9).

Was passiert im Körper?

Das Virus dringt sofort nach dem Stich über den Speichel einer infizierten Zecke in den Körper ein. Es vermehrt sich in den **Hautzellen** und **Lymphknoten**, von dort gelangt es anschließend ins **Blut**. Über Blutbahnen verteilt sich das Virus bis ins Gehirn und kann Infektionen der Hirnhaut, des Gehirns und Rückenmarks verursachen.

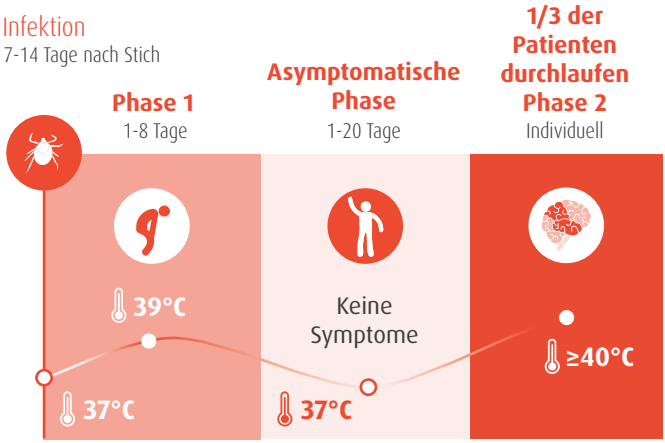
TYPISCHE **SYMPTOME** EINER **FSME-ERKRANKUNG**

VORSICHT: VERWECHSLUNGSGEFAHR.

Bei den meisten Menschen verläuft die Infektion unbemerkt oder mit nur leichten Beeinträchtigungen. **Einige Tage** bis **wenige Wochen** nach dem Zeckenstich können unter anderem Symptome auftreten, die denen einer **Grippe** ähneln.

Unsere Empfehlung: Sprechen Sie bei Beschwerden immer Ihren Arzt oder Ihre Ärztin an.

WIE VERLÄUFT **DIE ERKRANKUNG?**



Unspezifische, grippeähnliche Symptome (Müdigkeit, Kopfschmerzen, Unwohlsein)

Beteiligung des Zentralen Nervensystems; Entzündungen von Hirnhaut, Gehirn und/oder Rückenmark

MIT **STEIGENDEM ALTER** VERLÄUFT DIE KRANKHEIT SCHWERWIEGENDER UND DAS **RISIKO FÜR SPÄTFOLGEN**, WIE NEUROLOGISCHE SCHÄDEN, STEIGT DEUTLICH AN.

BIN ICH **GEFÄHRDET**?

AKTIV IN DER NATUR ODER SPAZIEREN GEHEN MIT DEM HUND – FREIZEITAKTIVITÄTEN MIT DEM RISIKO EINER **FSME-ERKRANKUNG.**

Wer ist gefährdet?

Alle, die in der **Natur** sind und **Outdoor-Aktivitäten** wie Spielen und Arbeiten im **Garten**, **Blumen pflücken**, **Spaziergänge im Stadtpark**, **Hund ausführen**, **Wandern**, **Angeln** und **Camping** betreiben.

Ebenfalls gefährdet sind im Freien tätige Berufsgruppen: aus der **Forst**-, **Holz**- und **Landwirtschaft**, dem **Jagdwesen** oder dem **Militär**.

Eine **IMPFUNG** kann Sie vor den **FOLGEN DER KRANKHEIT** schützen.

WANDERN
CAMPING
MOUNTAINBIKING

PILZE / BEEREN SAMMELN

ANGELN
PICKNICK
GÄRTNERN

SPAZIERGÄNGE IN WÄLDERN UND PARKS

FSME-RISIKOGEBIETE **IN DEUTSCHLAND**

DAS RISIKO EINER FSME-ERKRANKUNG STEIGT – FSME Fälle auch in Norddeutschland.

FSME breitet sich in Deutschland weiter aus. Im Jahr 2025 sind **neue Risikogebiete** hinzugekommen. Auch in Norddeutschland treten **zunehmend mehr FSME-Fälle** auf.

Neue FSME-Risikogebiete ab 2025:

- Landkreis Celle (Niedersachsen)
- Landkreis Elbe-Elster (Brandenburg)
- Stadtkreis Augsburg (Bayern)

Der Klimawandel beeinflusst die Zeckenpopulationen und die Verbreitung von durch Zecken übertragenen Infektionskrankheiten. Milde Winter und warme Frühlinge begünstigen eine **frühe Aktivität der Zecken** und ihr **Überleben** in der kalten Jahreszeit.

- FSME-Risikogebiete in Deutschland[1]
- Deutsche Stadt- und Landkreise in Nichtrisikogebieten mit FSME-Erkrankungen im Zeitraum 2002–2024[1]
- Kein FSME-Risikogebiet in Deutschland[1]

Karte adaptiert nach RKI, EpiBull 09/2025.

1. Robert Koch-Institut (RKI). FSME: Risikogebiete in Deutschland (Stand: Februar 2025). EpiBull 09/2025: 3-21.

FSME-RISIKO **IN EUROPA**

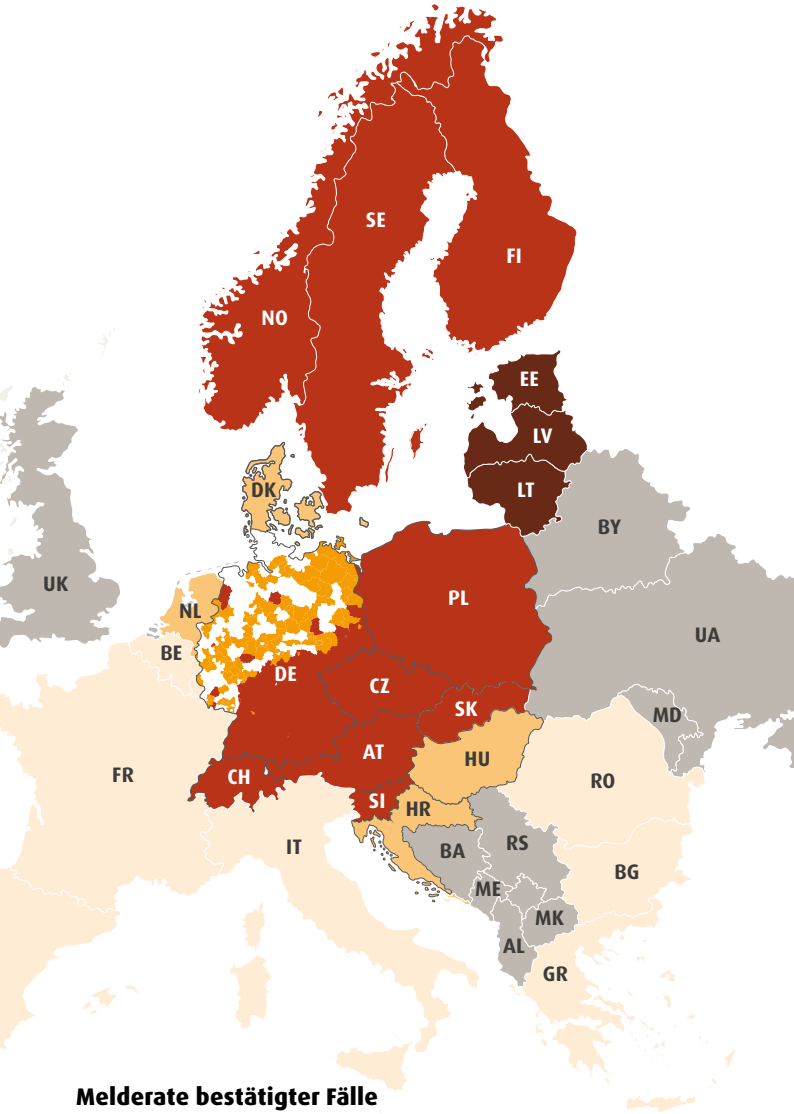
Im Jahr 2023 wurden **in über 20 Staaten der EU** FSME-Fälle gemeldet. Zecken machen nicht an Ländergrenzen halt. In den südlichen und östlichen Nachbarländern Deutschlands, wie Österreich, Schweiz, Tschechien und Polen, gibt es sehr viele FSME-Fälle. Hier besteht ein besonders hohes Risiko einer FSME-Erkrankung.

SPRECHEN SIE AUCH VOR REISEN MIT IHRER ÄRZTIN ODER IHREM ARZT ÜBER EINE **IMPFUNG** ODER **AUFFRISCHIMPFUNG GEGEN FSME.**

Die STIKO empfiehlt die Impfung gegen FSME auch als **Reiseimpfung** für Personen, die in **FSME-Risikogebiete** außerhalb Deutschlands reisen und dort mit Zecken in Berührung kommen können (z.B. Wandern, Camping, Mountainbiking).[1]

1. Deutschland: Robert Koch-Institut (RKI), EpiBull 09/2025, S. 3-20. Stand: Feb 2025
2. Schweiz: Bundesamt für Gesundheit (BAG), Infektionskrankheiten, FSME. Stand: Feb 2025
3. Europa: European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC), Surveillance Atlas of Infectious Diseases. Stand: April 2025

STIKO = Ständige Impfkommission



Melderate bestätigter Fälle pro 100.000 Einwohner[3]

- 0.00 – 0.09
- 0.10 – 0.49
- 0.50 – 0.99
- 1.00 – 9.99[2]
- ≥ 10.00
- Keine gemeldeten Daten
- Nicht enthalten

Karte adaptiert nach ECDC, Surveillance Atlas of Infectious Diseases, TBE, Confirmed Cases, Notification rate 2023.[3]
Deutschlandkarte adaptiert nach RKI, EpiBull 09/2025.

VORBEUGEN IST DER BESTE SCHUTZ. IMPFUNG STATT INFEKTION.

Warum ist eine Impfung so wichtig?

Das FSME-Virus kann direkt nach dem **Stich** einer infizierten Zecke übertragen werden. Selbst das schnelle Entfernen der Zecke bietet **keinen sicheren Schutz** vor FSME. Eine **Impfung** ist die beste Vorsorge, um das Infektionsrisiko so niedrig wie möglich zu halten. Derzeit gibt es keine therapeutische Behandlung für die Ursachen einer FSME-Erkrankung. Lediglich die Symptome können medikamentös behandelt werden.

Was ist dabei besonders wichtig?

Um einen vollständigen Impfschutz zu erhalten, sind **drei Impfungen** notwendig. In regelmäßigen Abständen (abhängig vom Alter) muss die Impfung aufgefrischt werden. Bei dringendem Bedarf, wie etwa einer kurzfristig geplanten Reise in ein FSME-Risikogebiet, kann der Impfschutz z.B. durch ein Express-Schema erreicht werden.

Zecken können auch Krankheiten wie Borreliose übertragen, gegen die es noch keine Impfung gibt. Daher ist es wichtig, allgemeine **Schutzmaßnahmen** zu beachten.

Expertenempfehlung: Impfschutz

Aktive Immunisierung durch Impfung ist der wirksamste Schutz. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung gegen FSME **für Kinder ab 1 Jahr** und **Erwachsene, die in Risikogebieten leben** oder sich durch **Reisen in einem FSME-Risikogebiet** aufhalten.

Auch für bestimmte Berufsgruppen in Risikogebieten, z.B. in der Forst- und Landwirtschaft, und Laborpersonal wird die Impfung empfohlen.

Sprechen Sie mit **Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt** über eine Impfung gegen FSME.

VORBEUGEN IST DER BESTE SCHUTZ. EINE IMPFUNG BEUGT AUCH LANGZEITFOLGEN VOR.

90% der **FSME-Patienten** müssen im **KRANKENHAUS BEHANDELT** werden, davon

14% auf der **INTENSIVSTATION** wegen der Schwere des Verlaufs.

JEDER DRITTE **FSME-Patient** muss **REHABILITIERT** werden.

ungefähr **1%** der Fälle enden **TÖDLICH**.

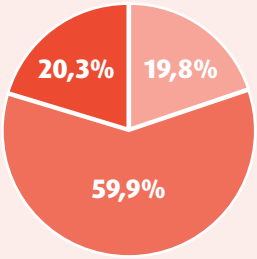
Quelle: RKI, Thema: FSME, Stand: 08.04.2025

Schwere des FSME-Krankheitsverlaufs nach Patientengruppe.

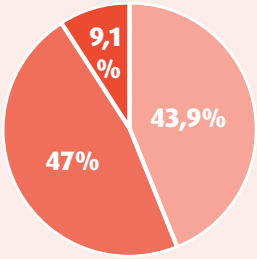
Von 581 **betroffenen Patientinnen** und **Patienten** haben:

- 19,8% einen **milden** Krankheitsverlauf
- 59,9% einen **moderaten** Krankheitsverlauf
- 20,3% einen **schweren** Krankheitsverlauf

FSME-Verlauf



Auch **Kinder** müssen vor den Langzeitfolgen von FSME geschützt werden.



Bei Kindern (1-12 Jahre) haben:

- 43,9% einen **milden** Krankheitsverlauf
- 47% einen **mittleren** Krankheitsverlauf
- 9,1% einen **schweren** Krankheitsverlauf

Mild Moderat Schwer

Spätfolgen einer FSME-Erkrankung

- Konzentrations- und Gedächtnisstörungen
- extreme Müdigkeit und Erschöpfung
- Schluck- und Sprechstörungen
- Lähmungen

WAS KÖNNEN ZECKEN **NOCH ÜBERTRAGEN**?

Vorbeugen ist der beste Schutz.

Zecken können neben FSME auch **Borreliose** übertragen. Borreliose-Erreger werden meist erst nach mehrstündiger Saugzeit übertragen, daher sollten z.B. **Zecken schnell entfernt** werden.

Gegen FSME ist dies weniger wirksam, da die **FSME-Viren** bereits **zu Beginn des Zeckenstichs übertragen** werden können.

Treten nach einigen Tagen bis Wochen nach dem Stich grippeähnliche Symptome auf, oft in Verbindung mit einer sich **ringförmig ausbreitenden Rötung an der Stichstelle**, kontaktieren Sie bitte Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

Unbehandelt kann Borreliose noch Wochen oder sogar **Jahre nach dem Stich** **Gelenke**, **Nervensystem**, **Haut** oder **Herz** befallen und in der **Folge bleibende Behinderungen** verursachen. Im Gegensatz zu FSME gibt es **keine Impfung** gegen **Borreliose,** sie kann jedoch mit Antibiotika behandelt werden**.**

WAS KANN ICH **SELBST GEGEN ZECKEN** TUN?

Schon gewusst? Eine FSME-Infektion kann direkt nach dem Stich erfolgen. Zecken sollten schnell entfernt werden.

Geeignete Kleidung tragen

Mit langen Ärmeln und Hosenbeinen schützen.

Zeckenschutzmittel verwenden

Großzügig auf Kleidung und Haut auftragen.

Unterholz, Gräser und Büsche meiden

Zecken halten sich in bis zu 1,50 m Höhe auf.

Auf Impfschutz achten

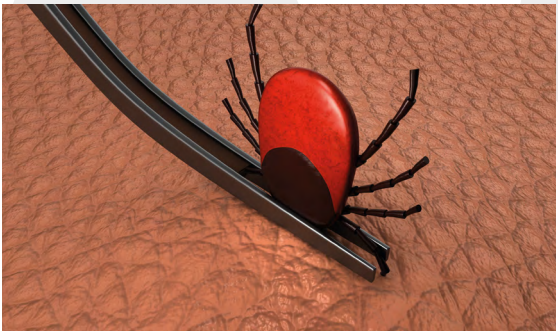
Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt über eine Impfung gegen FSME.

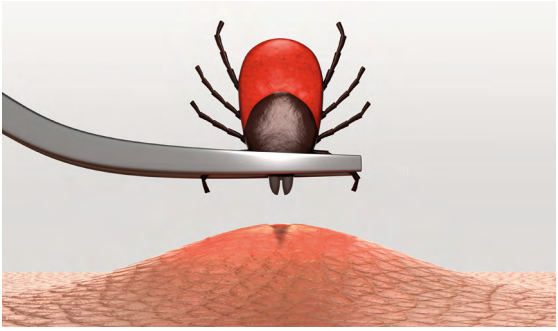
Zecken entfernen

Nach Aktivitäten im Freien sorgfältig den Körper und die Kleidung absuchen. Auch Haustiere auf Zeckenbefall prüfen.

WAS KANN ICH **SELBST GEGEN ZECKEN** TUN?

ENTFERNEN SIE ZECKEN **SO SCHNELL WIE MÖGLICH!**





Vermeiden Sie Hausmittel wie Nagellack, Vaseline, Öl oder Wärmeanwendung vor dem Entfernen der Zecken. Diese töten die Zecke ab, noch während sie im Körper steckt und erhöhen damit das Infektionsrisiko.

Wie entfernt man Zecken?

1. **Fassen Sie die Zecke** möglichst dicht über ihrer Haut mit einer **Pinzette**, **Zeckenzange** oder **Zeckenkarte**.

2. Stehen derartige Hilfsmittel nicht zur Verfügung, kann die Zecke mit den **Fingernägeln** entfernt werden. Auch hier die Zecke möglichst nah an der Stichstelle fassen.

3. **Ziehen Sie die Zecke langsam** und **kontrolliert senkrecht nach oben**, ohne sie zu quetschen oder zu drehen.

4. **Desinfizieren** Sie die Einstichstelle gleich nach dem Entfernen der Zecke.

5. **Waschen Sie Ihre Hände** sorgfältig mit Wasser und Seife.

6. Verbleibt der Zeckenrüssel oder Teile des Stechapparates in der Wunde – oft sichtbar als kleiner schwarzer Punkt – kann eine **leichte Entzündung** entstehen, die meist harmlos ist. Dieser Fremdkörper kann nach einiger Zeit vom Körper allein abgestoßen werden. Beobachten Sie die Einstichstelle für die nächsten ca. 2 Wochen, falls eine Wanderröte auftritt.

7. Lebende Zecken weder zerquetschen noch zertreten, da sonst Krankheitserreger freigesetzt werden können. Besser ist es, lebende Zecken **in Alkohol** (mindestens 40%), **Chlorreiniger** oder **Desinfektionsmittel zu geben**.

Zecken können einige Zeit unter Wasser überleben. Lebende Zecken **nicht** in der Toilette herunterspülen.

Sie wohnen in einem **FSME-Risikogebiet** oder planen eine **Reise** dorthin?

Sind Sie **in der Natur**, **im Wald**, **im Garten** oder **Stadtpark unterwegs**?

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt über eine **Impfung gegen FSME.**

Für mehr Informationen zu FSME:

Informationen zu FSME in English, Türkçe, Українська:

DE-TDA-2500008 04.2025

mein-impfschutz.de

BAVARIAN NORDIC